

trug dazu bei, den Rückstand um 1,5 Tage zu verringern. Die Parteiorganisation trägt Sorge dafür, daß die Genossen in jeder Schicht über den Wettbewerbsstand informiert werden.

Grundlage und Voraussetzung für das einheitliche Handeln aller Genossen, für die Diskussion mit den Werktätigen in allen Schichten ist schöpferische Auswertung der Beschlüsse des ZK in den Mitgliederversammlungen. Die Erfahrungen der Parteiorganisation im VEB Pumpenwerk Halle zeigen, daß der Zeitpunkt der Mitgliederversammlung günstig gewählt werden muß. Deshalb führen die APO ihre Versammlungen dann durch, wenn die Mehrzahl der Genossen erfaßt wird.

Die APO-Leitungen sichern weiter, daß an dieser Versammlung auch die Genossen der Spätschicht teilnehmen können. Entsprechende Übereinkünfte, zum Beispiel über Vertretungen am Arbeitsplatz für die Dauer der Versammlung, werden mit den parteilosen Kollegen getroffen. Hier gibt es keine Schwierigkeiten, weil die Genossen ein enges Vertrauensverhältnis zu ihnen haben.

Schnell auf Tagesereignisse reagieren

Für die Genossen der Nachtschicht wird noch am selben Tag (kurz, vor oder nach Schichtbeginn) eine gesonderte Versammlung durchgeführt. Damit werden die Genossen in die Lage versetzt, offensiv die Politik der Partei zu vertreten. Schneller müßten die APO-Leitungen auf Tagesereignisse reagieren, um das Auftreten der Genossen vor allem in der Spät- und Nachtschicht zu sichern.

In der Produktion gibt es zum Beispiel die Schichtübergabe, durch den Brigadier, Meister oder Bereichsleiter. Dieses Prinzip sollte sinngemäß auch in der Parteiarbeit Anwendung finden. So könnten wichtige Probleme und Argu-

mente, die in der Normalschicht zur Diskussion standen, durch eine ähnliche Übergabe an verantwortliche Genossen in der Spät- oder Nachtschicht weiterberaten oder gelöst werden. Erste Anfänge gibt es auch in dieser Parteiorganisation. Hier sollten die Erfahrungen der BPO des Mansfeld-Kombinates genutzt werden. Dort nehmen APO-Sekretäre, beziehungsweise Leitungsmitglieder und Gruppenorganisatoren an der Schichtübergabe teil.

Der Erfolg in der Parteiarbeit im Schichtbetrieb wird auch von der richtigen Verteilung der Parteikräfte und deren Einsatz entsprechend dem Parteistatut entschieden. Mit besonderer Sorgfalt gingen die Genossen an die Verteilung der Parteikräfte heran. Es galt hier vor allem zu sichern, daß in allen Abschnitten der Produktion und richtig verteilt auf die Schichten, die Mitglieder und Kandidaten wirken. In vielen Aussprachen mit den Genossen wurde die Bildung der Parteigruppen in den wichtigsten Produktionsabschnitten vorbereitet.

Die Vervollkommnung des Parteaufbaus hat sich inzwischen bewährt. Gegenwärtig kämpfen die Genossen darum, die Effektivität der Parteiarbeit weiter zu verbessern. Sie sehen eine wichtige Möglichkeit dafür in der Einbeziehung jedes Genossen in die Arbeit, ihre Erziehung zur Eigeninitiative und hohem Verantwortungsgefühl. Das Interview des Genossen Walter Ulbricht zum Umtausch der Dokumente wurde genutzt, um zum Beispiel ausführlich über die Führungseigenschaften eines Genossen zu sprechen. Die Genossen leisten ihren Beitrag zum Umtausch der Parteidokumente, indem sie im Kampf um die Erfüllung des Planes den Werktätigen mit gutem Beispiel vorangehen und geduldig die Politik von Partei und Regierung ihren Arbeitskollegen erklären.

Heinz Mirtschin

Ihr Herz schlägt für die Jugend

Im VEB Kombinat Elektroinstallation Sondershausen wird der Arbeit unter der Jugend große Bedeutung beigemessen. Das Hauptbetätigungsfeld für die Entwicklung der jungen Menschen ist der sozialistische Wettbewerb.

So haben die Jugendlichen durch die Übernahme von Jugendobjekten einen Nutzen von 65,5 TM erarbeitet. Für die Kombinatmesse lieferten sie 30 Exponate mit einem Nutzen von 723 300 Mark. Ihre Beteiligung am Neuererwesen beträgt gegenwärtig 27,6 Prozent.

Natürlich kommen diese Erfolge nicht von allein. Die Parteilitung der BPO sowie die Leitungen der Gewerkschaft, der FDJ und anderer Massenorganisationen und nicht zuletzt die staatlichen Leiter richten ihr Augen-

merk auf die Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen Kräften und ganz besonders mit der Jugend. In den Versammlungen der Partei, der Gewerkschaft und des Betriebes werden die spezifischen Aufgaben der Jugend ständig erläutert. Daraus folgt, daß sich die Werktätigen für die sozialistische Bildung und Erziehung der jungen Generation verantwortlich fühlen. Und das geht sogar über den Betrieb hinaus. Die meisten sozialistischen Kollektive leisten zum Beispiel nicht nur eine hervor-

DIR^^/HATIDUWOIT